

Denkmalschutz in Baden-Baden

Villa Obkircher in der Lichtentaler Allee 66

Tobias Kraut*

Die Villa an der Ecke Lichtentaler Allee und Stresemannstraße wurde vom Badearzt und Hofrat Dr. Arnold Obkircher im Jahre 1896 erbaut. Die neobarocke Fassade zählt ohne Zweifel zu den architektonischen Schmuckstücken an der „Lichtentaler Allee“ (Bild 1.). So beschreibt ein Baden-Badener Stadtführer das schmucke Gebäude. Dr. Obkircher erhielt im Jahr 1895 seine Berufung zum staatlichen Badearzt in Baden und leitete bis 1920 großherzogliche Bäder-Einrichtungen. Außerdem förderte er ganz besonders die Inhalationskuren und war für den Bau eines Inhalatoriums verantwortlich.

Nachdem der Geschäftsmann Reinhard Müller aus Unterensingen im Jahr 2000 die Villa an den Auen des Oosbaches erworben hat, muss er sie zunächst komplett instandsetzen (Bild 2.). Er beauftragt das ortsansässige Architekturbüro Basler mit der Planung und der Bauaufsicht. Im Juli 2001 erfolgt die Bestandsaufnahme der Dachfläche mit all ihren Verzierungen. Hierbei handelt es sich um ein Mansardendach und eine schiefergedeckte, achteckige Kuppel. Das Mansardendach ist mit vier reich verzierten Gauben

* Der Autor ist Klempnermeister und Fertigungsleiter der Firma Nakra aus Alzenau in Unterfranken.



Bild 1.: Vorderansicht der noch nicht instandgesetzten Villa mit ihrem kuppelbekrönten Risalit in der Mitte. Links und rechts befinden sich mit Zinkornamenten geschmückte Mansardfenster. Das Mansardendach ist mit Schiefer gedeckt.

und einer aufwendigen Lukarne** versehen. Während das Steildach in Schiefer gedeckt ist, bestehen das flach geneigte Dach und die Ornamente aus Zink.

Die in zwei Lose aufgeteilten Spenglerarbeiten übernehmen die Firmen Nakra aus 63755

Alzenau und Thomas Steinel aus 76534 Baden-Baden in losübergreifender Zusammenarbeit. Man einigt sich auf eine schrittweise Ausführung. Zunächst erfolgt im August 2002 die Demontage der vier Mansardengauben mit ihren gewölbten Zinkdächern und ihre anschließende Restauration (Bild 3.). Da die Muscheln an den Flanken der Gauben

** siehe Glossar auf Seite 63.



Bild 2.: Nach zweieinhalbjähriger Umbauzeit erstrahlt die Villa Obkircher im neuen Glanz. Auf der Kuppelspitze flattert die Fahne von Baden-Baden an einem 4 m hohen Edelstahlmast.



Bild 3.: Eine der drei nachempfundene Mansardengauben an der Stresemannstraße, deren gewölbte Dächer neu mit Zink gedeckt sind. Auch das Gesims und die mit Ornamenten verzierte Gratabdeckung bestehen aus Zink.



Bild 4: Das ornamental gestaltete Oberteil einer alten Gaube mit der gut zu erkennenen Farbschicht.



Bild 5: Fertig eingebauter Volutengiebel nach der Restauration, der auf der Vorderseite nach den Vorgaben des Denkmalschutzes bereits beige gestrichen ist.



Bild 6: Zwei Nakra-Mitarbeiter löten die Volute an einer Trompe**.

noch in vergleichsweise gutem Zustand waren, lassen sich diese fachgerecht restaurieren (Bild 4. bis 6.). Die darüber liegenden Voluten** kann man jedoch nur noch rekonstruieren. Bei den gesprengten Volutengiebeln sind ebenfalls die Künste des Restaurierens gefordert. Als oberer Abschluss krönt je eine Spitze aus Zink die Gauben.

Dort, wo die Fassade in ihrer ganzen Höhe aus der Flucht herauspringt, spricht man von einem Risalit. Dieser Risalit ist in der Lichtentaler Allee 66 mit einer Kuppel überdacht (Bild 7.). Ihre Grundfläche bildet ein ungleichschenkliges Achteck. Für diese Kuppel prägt Nakra 2300 neue Schindeln in originalgetreuer Ausführung. Die Grate sind mit Kordelleisten geziert, welche an den Anfangs- und Endstücken mit großen Akanthusblättern** aufwarten.

Über die gesamte Breite des Risalits prägt eine mächtige Lukarne** den Traufbereich der Kuppel. Sie ist in zwei Rundbogenfenster unterteilt. Auf zwei Postamenten sind – wie bei den Gauben – wieder zwei restaurierte Muscheln zu finden (Bild 8.). Der Giebel wird mit einem gerundeten und verkröpften Gesims umrandet. Im Zentrum des Tympanons** ist ein Wappen mit den Initialen des Erbauers Arnold Obkircher aufgelötet. Un-



Bild 7.: Für die Kuppel über dem Risalit hat Nakra 2300 neue Schindeln in originalgetreuer Ausführung neu geprägt

termalt wird dieses Wappen zusätzlich mit einem 60 cm breiten Feston**, der als Dekor Blumen, Blätter, Trauben und Fruchtkolben aufweist (Bild 9. und 10.).



Bild 8.: Ein fertig montiertes Lukarnenseitenteil mit einer restaurierten Muschel.



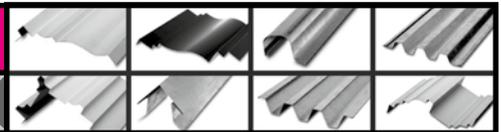
Bild 9.: So sah es vorher aus: Alte Teile der Lukarne auf der Messe „denkmal 2002“ in Leipzig.



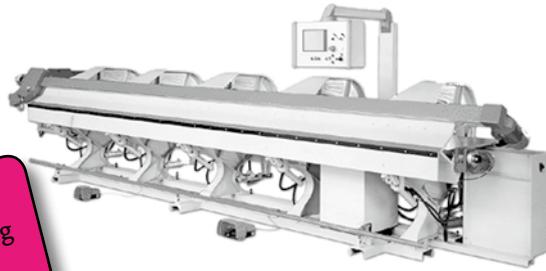
Bild 10.: Fertiges Oberteil der Lukarne mit Wappen und restauriertem Feston. Gefertigt aus blaugrauem Zink, aber aus Gründen des Denkmalschutzes beige farbbeschichtet.

Mit uns biegen Sie richtig!

LANGABKANTMASCHINEN 3-12 METER



INNOVATIV
ZUVERLÄSSIG
LANGLEBIG



biegemaster

SPERR & LECHNER
74613 Öhringen-Ohrnberg
Fon 0 79 48 - 411
Fax 0 79 48 - 887

Wir stellen aus:
DACH + WAND 2005 in Leipzig
Halle 3, Stand 909/1012

IMMER GUT IN FORM

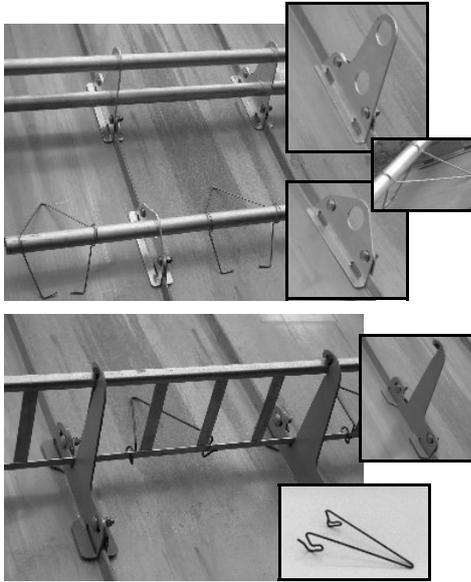
www.sperr-lechner.de

« Gewöhnliches außergewöhnlich »



Schneefangstützen und Schneefanglaschen in neuem Design

zum Anklebmen an den Stehfalz
mit universeller Schneestoppklammer



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

ZU 20 JAHRE BAUMETALL

Bitte fordern Sie unser Angebot an!

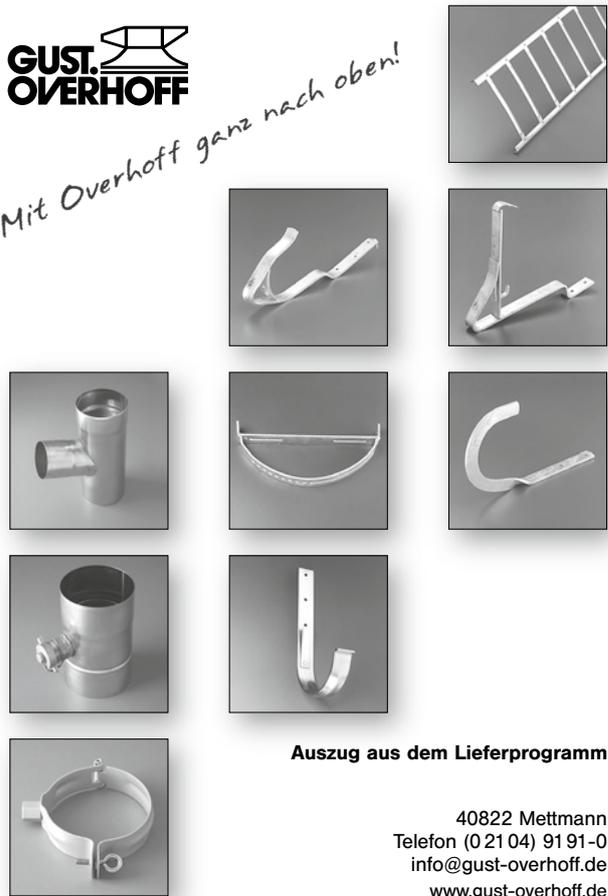
Wilhelm Flender GmbH & Co. KG

Postfach 31 63 • D-57244 Netphen (Deuz) • Tel. (02737) 5935-0 • Fax (02737) 6 40
www.flender-flux.de • e-mail: info@flender-flux.de

Lieferungen über den Fachhandel. Technische Änderungen und alle Schutzrechte vorbehalten!

GUST. OVERHOFF

Mit Overhoff ganz nach oben!



Auszug aus dem Lieferprogramm

40822 Mettmann
Telefon (0 21 04) 91 91-0
info@gust-overhoff.de
www.gust-overhoff.de

Semmler Dehnungselemente

... mehr Beweglichkeit am Dach!

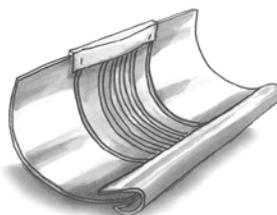
FLEXIBEL

DAUERHAFT

DICHT

Semmler Dehnungselemente

in verschiedenen Ausführungen.
Sonderanfertigungen auf Anfrage.



Semmler GmbH
Robert-Bosch-Straße 2
35305 Grünberg
Tel.: 064 01 / 60 57
Fax: 064 01 / 49 08
semmler-gruenberg@t-online.de
www.semmler.com



Bild 11.: Fertig montierte und farbeschichtete Lukarne.

Drei Spitzen aus Zink bekrönen die Lukarne (Bild 11.). Die Übergänge des vier-eckigen Risalits zur achteckigen Kuppel (Trompen) werden durch Pilaster** überbrückt. Diese sind mit einem Volutenpaar und einer ionischen Kannelierung verziert (Bild 12.).

Fuhr oder ging jemand vor der Sanierung die Serpentina der Stresemannstraße hinunter, so sah er auf der Rückseite der Villa nur drei einfache Dachflächenfenster. Um der Villa ein ganzheitlich restauriertes Erscheinungsbild zu verleihen, wurden dort drei Gauben – in gestalterischer Anlehnung an die vier alten – in das Zinkdach eingebunden.

Das nur um 3° geneigte Hauptdach der Villa ist im belgischen Leistensystem gedeckt. Untergliedert wird das Dach in zehn – mehr oder weniger große – Teilflächen. Unterbrochen durch die Kuppel, eine Dachterrasse und ein Oberlicht, ergibt sich immer noch eine Dachfläche von rund 200 m². Umrandet wird das Hauptdach von einem 60 m profilierten Mansardgesims in einer Zuschnittbreite von 750 mm (Bild 13. und 14.). Neun Kordeleisten führen entlang der Grate des Schieferdaches hinunter zur Dachrinne. Mit einem Zuschnitt von 665 mm wird sie in das vollflächig verschaltete Traufgesims eingepasst. Um der Baden-Badener Villa eine architektonische Krone aufzusetzen, befindet sich auf der Kuppel eine imposante Spitze (Bild 14.).

Unmittelbar nach dem Übergang der achteckigen Kuppel zur runden Spitze befindet sich ein umlaufender Kannelurenfries** mit Wulst (Bild 15. bis 17.). Darüber befindet sich ein Tambour**, der konkav** gewölbt, wie eine große Hohlkehle, ausgebildet ist. Als Zierelemente sind acht Schweifwerke der konkaven Wöl-



Bild 12.: Trompe mit Volutenpaar und ionischer Kannelierung.

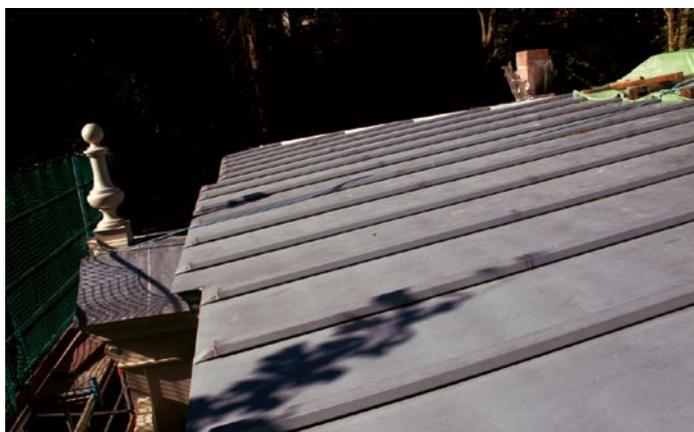


Bild 13.: Flachgeneigtes Hauptdach mit belgischer Leisten- deckung.



Bild 14.: Die Kuppelspitze über das Leistendach fotografiert. Gut zu erkennen sind auch die mit Zink bekleideten Schornsteine und eine der drei Zinkgauben – als Ersatz für die zuvor vorhandenen Dachflächenfenster.



Basis für Gestaltungsvielfalt – ANTHRA-ZINC® aus der VM ZINC® Produktpalette

Titanzink in einem völlig neuen Erscheinungsbild. Durch spezielle Vorbewitterung bildet sich eine dunkle, anthrazitfarbene Oberfläche, durch und durch homogen und satiniert in ihrer Optik. Der Oberflächenschutz von ANTHRA-ZINC® wird durch einen transparenten organischen Schutzfilm gewährleistet.



Umicore Bausysteme GmbH
Hafenstrasse 280 · D-45356 Essen
Tel.: 49-2 01-83 60 60 · Fax: 49-2 01-8 36 06 60
Email: vmzinc.germany@umicore.com
www.vmzinc.de



PFLUGER-WERBUNG.AT

Sparen Sie Zeit, Geld und viel Platz mit dem neuen

Multi Spalt Center PL 3000/7x3

Die motorisierten Abwicklungshaspeln lagern bis zu 24 Tonnen Blech auf einmal vor dem Richten, längs- und querteilen.

Der Materialwechsel mit 1,2 oder 3-Tonnen-Coils erfolgt auf Knopfdruck vollautomatisch in nur 60 Sekunden.

Die gesamte Anlage ist von nur einem Mitarbeiter problemlos bedienbar.

Rufen Sie uns an!
Wir freuen uns darauf, Ihnen das neue Multi Spalt Center unverbindlich und in voller Aktion vorzuführen.

Profi-Line GmbH
Fidlerstrasse 4, CH-8272 Ermatingen
Fon 0041 (0)71 663 77 07
Fax 0041 (0)71 663 77 09

PROFILINE
...machines for professionals

**Darauf haben
Sie gewartet!**

**Wir stellen aus:
DACH + WAND 2005 in Leipzig
Halle 3, Stand 623/720**

bung angepasst. Zwischen den Schweißwerken „hängen“ Festons, wie eines davon auch unter dem Wappen an der Lukarne zu finden ist. Während sich das Wappen restaurieren lässt, sind die acht Festons aus Zink im Hohl-gussverfahren neu hergestellt. Der Tambour wird mit einem umlaufenden Gesims in einer Zugschnittbreite von 600 mm abgeschlossen. Nach einem konkaven Übergang bilden als letzte Ornamente noch Schweißwerke und Drückteile den oberen Abschluss der Blecharbeiten. Darüber hinaus ragt nur noch der 4 m hohe Edelstahl-Mast. An diesem hat der Hausherr die Fahne von Baden-Baden hissen lassen (Bild 14.).

Zum Zeitpunkt der Errichtung dieses schönen Gebäudes vor über hundert Jahren sollte der Eindruck entstehen, als sei die komplette Fassade aus Sandstein hergestellt. Das entsprach dem damaligen Zeitgeschmack. Aus diesem Grunde erhielten seinerzeit sämtliche Zinkornamente beigefarbene Anstriche. Um den Auflagen der Denkmalpflege gerecht zu werden, geschieht dies auch wieder im Rahmen der Restaurationsarbeiten – sehr zum Leidwesen eines manchen Spenglers und wohl auch des Zinkherstellers, der Firma Rheinzink. Nach circa zweieinhalb-jähriger Umbauzeit wird die Villa nun als Bürogebäude genutzt. ■

Glossar

Akanthus = eine Pflanze, deren schöne Blattformen ursprünglich in der griechischen und römischen Bauplastik nachgebildet wurden
Feston (franz.) = Gehänge; Girlande
Fries = schmaler Streifen, der Flächen begrenzt oder teilt, häufig ornamentiert

Kanneluren = Rillen im antiken Säulenschaft

konkav = nach innen gewölbt
konvex = nach außen gewölbt
Lukarne = geschosshoher Dach-erker in der Hausflucht, meist reich dekoriert

Pilaster = Wandpfeiler, der nur wenig aus der Wand hervortritt

Tambour = Trommel, im Grundriss zylindrisch oder achteckig

Trompe = nischenartige Wölbung zwischen zwei rechtwinklig aneinander stoßenden Mauern

Tympanon (gr.) = Bogenfeld am romanischen und gotischen Portal, auch Giebelfeld des antiken Tempels
Volute = lat. volutum = das Gerollte; schneckenförmig eingerolltes Bauglied

Bild 15.:
Die alte Kuppelspitze mit ihren teils stark beschädigten und farbbeschichteten Zinkornamenten.



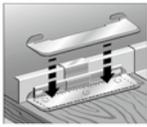
Bild 16.:
Günter Wegstein montiert ein Feston.



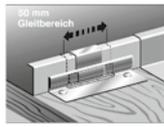
Bild 17.:
Der Tambour mit all seinen neuen Verzierungen. Das Unterteil der Kuppelspitze hat einen Durchmesser von 2,54 m.



Wir stellen aus:
DACH + WAND 2005 in Leipzig
Halle 3, Stand 801/900



SM-Systeme
Ihr Spezialist für
Sonderhafte



SM-Klemmfaust
Einteiliges
Schneefang-System

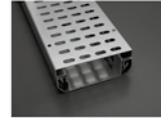


**SM-Balkon- und
Terrassenentwässerung**
Lieferbar in:
Aluminium oder Edelstahl



SM-SYSTEME

Befestigungssysteme
für Dach und Wand



Wir
fertigen
alle Haften
aus Edelstahl



71634 Ludwigsburg
Telefon 0 71 41 / 2309 - 0
Telefax 0 71 41 / 2309 - 85

Teinacher Straße 38
E-Mail: sm-systeme@t-online.de
Internet: http://www.sm-systeme.de

Lübke baumetal
Lübke baumetal GmbH

Metalprodukte für das Dach

...der neue Katalog ist da!

Lübke baumetal GmbH
Cäcilienstraße 3
D-59759 Arnsberg - Hüsten
Tel.: + 49 0 29 32 - 90 28 00
Fax: + 49 0 29 32 - 90 28 08
E-Mail: office@baumetal.de
www.baumetal.de

Mit dem ORIGINALEN Long-Life-LötKolben ist das Lötten ganz einfach!

**Schnell
Lötkilometer
ohne klopfen
und feilen**

A.F. di Marini G.
Via S. Pertini, 9/B - 30030 Martellago (VE) - ITALIA
Tel. +39 041 5403075 Fax. +39 041 5403076
E-mail info@afmarini.com www.afmarini.com

BIMA 3-12 m

LANGABKANTMASCHINE

Aus Stahlplatten gebrannte Maschinenständer, die miteinander verschraubt werden und so eine stabile Konstruktion ergeben (keine Schweißnähte)
Ober- und Unterwange aus vergütetem STAHL 65

Standard-Ausrüstung
Vorsatzschiene/Oberwangenverstellung/Winkereinstellgerät/Fusssteuerung/Not Aus/Hand- oder Elektro-Hydr.-Schneidapparat

Spezial-Zubehör: Tiefenanschlag
Steuerung: 99 Programme je 50 Arbeitsschritte
Programm-Sprachen: i, d, f, e

Verkauf über den Fachhandel!
Blechbearbeitungs-Maschinen AG
CH-8304 Wallisellen, Südstr. 10, Telefon 00 41 / 1 830 55 05
Telefax 00 41 / 1 883 35 05, Auto-Telefon 00 41 / 79 041 64 64
E-Mail: blechbearbeitungs-maschinen-ag@bluewin.ch
Internet: www.bmag.ch